

Rückbau des Werks II im Kraftwerk Franken I, Nürnberg-Gebersdorf



Das Werk II des Kraftwerkes Franken I, ehemals Großkraftwerk Franken I der Stadt Nürnberg, ist seit 20 Jahren stillgelegt. Die Kessel- und Turbinenanlagen sind in der Zwischenzeit vom ehemaligen Betreiber teilweise dekontaminiert und in geringem Umfang auch demontiert worden. Die Maschinenhalle des Werksblockes, der direkt an den Verwaltungstrakt des weiter betriebenen Gas-Heizkraftwerkes Franken grenzt und sich in einem parkähnlichen Gelände mit Wohnbebauung nach zwei Seiten befindet, wurde daher zeitweise sogar für Konzerte und andere öffentliche Veranstaltungen genutzt. Auf Beschluss der E.ON Kraftwerke GmbH hin wird es bis zur Bodenplatte

abgerissen und das angrenzende Gebäude mit einer neuen Fassade versehen.

Die Dr. G. Pedall Ingenieurbüro GmbH erstellte im Auftrag der E.ON Kraftwerke GmbH vor Beantragung der Rückbaugenehmigung ein ausführliches Schadstoffkataster der Bausubstanz und darauf aufbauend einen Maßnahmenplan für einen sorten- und belastungsgetreuten Anlagenrückbau mit Entsorgungs- und Arbeitsschutzkonzept unter Berücksichtigung aller gesetzlich vorgeschriebenen Bestimmungen.

In Absprache mit den beteiligten Behörden wurde der Maßnahmenplan als verbindlich festgelegt und floß in die Ausschreibung der Rückbauarbeiten ein.

Im Auftrag der E.ON Kraftwerke GmbH führt die Dr. G. Pedall Ingenieurbüro GmbH auch die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination sowie die fachgutachterliche Begleitung der Rückbauarbeiten bezüglich der Qualitätssicherung von zu verwertendem Bauschutt und Deklarationsanalytik für Entsorgungsmaterial durch.



| | | |
|---------------|---|---|
| Projektdauer: | April - Mai 2002 Januar - Dezember 2004 | Schadstoffkataster und Maßnahmenplan Rückbauarbeiten |
| Auftraggeber: | E.ON Kraftwerke GmbH, Hannover | |
| Referenz: | H. Lange, Proj.ltr. Rückbau, E.ON Kraftwerke GmbH, Hann., Tel. 0511- 439-2493 | |